

Liebste Mama!

Princeton, 7. II. 1957. 130.

Ich habe mich sehr gefreut, aus Deinem letzten Brief (No 261) zu erfahren, dass Du Sylvester am Kronichhof verbracht hast, noch dazu mit einer netten Kinnaufführung. Ich stelle mir das sehr romantisch vor u. als einen guten Auftakt zum Neuen Jahr. Mrs Mayer hat Dir also wieder viel von uns erzählt u. sich sogar angeboten, Dich hierher zu begleiten. Das wäre ja sehr schön u. ich würde die Reise natürlich gerne bezahlen, aber man müsste dann auch jemanden finden mit dem Du zurückfliegen kannst. Sehr lange würdest Du ja wahrscheinlich nicht hierbleiben wollen. Ich habe von dieser Möglichkeit noch nie gesprochen, weil ich es für ausgeschlossen hielt, dass Du ohne Ruoli herkommst (oder dass Ruoli Dich lassen würde). Wann vill denn Mrs Mayer eigentlich herkommen? Du müstest natürlich fliegen u. ich würde Mrs Mayer die Differenz bezahlen. Es kommen jetzt Bekannte aus Deutschland, die wahrscheinlich im Sommer zurückfahren, das wäre also eine

Möglichkeit* Aber im Falle ich, wie beabsichtigt, im Frühjah nach Europa komme, wäre das natürlich alles überflüssig. - In meinem letzten Brief habe ich ganz vergessen, das heutige Bild vom Stroumhaus zu erwähnen, das Ihr schicktet. Es ist wirklich schön u. hängt über meinem Schreibtisch, gegenüber dem Bild, wo Du im Kahn in Bled aufgenommen bist. Das Buch über Stroum hat Adeli mit viel Interesse verschlungen. Was ihr daran nicht gefällt, ist, dass es anscheinend mehr Dichtung als Wahrheit ist. Wir haben nämlich hier auch einen sehr guten Film gesehen, nämlich "Anastasia" mit Ingrid Bergman. Das ist die Geschichte der Zarentochter, die angeblich der Hinrichtung entging u. nach Paris floh. Ingrid Bergman spielt sehr gut, aber ich finde, sie hat viel von ihrer Schönheit verloren, seit sie x-mal verheiratet war u. x. Kinder hat. Neue Filme gibt es nie im Fernsehen. Was würde das wohl die Filmproduzenten für Tantiemen verlangen, wenn ein Film 20 Millionen Menschen zugleich

* Sie ist Psychotherapeutin, also wie geschaffen für Dich



gezeigt wird? Akrobatische Kunststücke sieht man häufig. Der Ausschnitt über Eisenhower, den Du schicktest, ist sehr interessant u. genau das, was zu erwarten ist. Wie Du siehst habe ich mit Ungarn Recht gehabt. Mit dem Krieg zwischen Israel u. seinen Nachbarn werde ich, so wie es jetzt aussieht, vermutlich auch bald Recht haben. Die ~~z~~ politischen Zustände in der alten Welt sind wirklich ein schmerzliches Ding. Nennlich las ich einen Bericht von Angehörigen darüber, was mit den Professoren der Deutschen Universität in Prag nach dem Umsturz im Jahre 1945 geschah. Sie wurden einfach verhaftet u. für Straßenarbeiten verwendet. Die nicht arbeiten konnten oder wollten, ließen man einfach verhungern, darunter ~~si~~ auch eine weltberühmten jungen Mathematiker. Solche Dinge sind wahrscheinlich auch nun aus der Art u. Weise zu erklären, in welchen Mitleid in den besetzten Gebieten herrsche. - Nennlich erzählte mir jemand von einem neuen berühmten österreichischen Dichter, von Doolerer. Hast Du

je etwas von dem gehört. Der Name ist ja jedam-
falls österreichisch genug, klingt ^{stark} nach steirischen
Kröpfen. Das in Princeton vor jedem Haus ein a lenc-
Acker Christbaum steht, ist etwas übertrieben. Wir haben
keinen einen gehabt, aber viele Häuser hatten keinen.
Maner war überhaupt keine richtige Weihnachtsstimmung.
Das Weihnachtsbild habe ich Dir geschickt, weil doch
wirklich eine freundliche, sonnige Stimmung darin
liegt. Findest Du nicht auch? Was einen Gehör ap-
parat betrifft, so glaube ich, Du solltest einen haben,
falls Du die Situation, wie sie jetzt ist, unangenehm em-
pfindest. Das Theater ist ja vielleicht weniger wichtig. Im
übrigen gehst Du doch öfter zu Tonfilmen. Verstehst Du
da auch schlecht? Ich habe die letzten Tage eine
Grippe gehabt, aber sie ist schon so ziemlich vorbei, wahr-
scheinlich dank dem Terramycin, das ich genommen habe.
Adele läßt herzlich grüßen. Hast Du ihre beiden Briefe
bekommen? Mit tausend Grüßen
immer Dein Kurt

